769010-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Fertigungsbegleitung von Straßenbahnen vom Typ Urbanliner für die Berliner Verkehrsbetriebe
OJ S 215/2026 05/11/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Berliner Verkehrsbetriebe, Bereich Einkauf/ Materialwirtschaft
E-Mail: Einkauf.itd2@bvg.de
Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Fertigungsbegleitung von Straßenbahnen vom Typ Urbanliner für die Berliner Verkehrsbetriebe
Beschreibung: Fertigungsbegleitung von Straßenbahnen vom Typ Urbanliner für die Berliner Verkehrsbetriebe
Kennung des Verfahrens: aa09f6eb-7ce9-4074-96ef-320b5c9da3d5
Interne Kennung: ITD2-0531-2026
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71356000 Dienstleistungen im technischen Bereich

2.1.2. Erfüllungsort

Ort im Europäischen Wirtschaftsraum
Zusätzliche Informationen: Fertigungsstandorte: Wagenkasten: ALSTOM Czech Republic a.s. Svatopluka Čecha 1205/12 470 01 Česká Lípa, Tschechien Wagenkasten (optional für Nachkontrolle): Alstom Bautzen Fabrikstraße 41 02625 Bautzen, Deutschland

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 760 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Der Auftraggeber (nachfolgend auch AG genannt) ist nach §100 Abs. 1 Nr. 1 GWB Sektorenauftraggeber und unterliegt dem GWB und der SektVO sowie dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG). Den Unterlagen zur Veröffentlichung liegt eine Datei mit allgemeinen Verfahrenshinweisen zum vorliegenden Vergabeverfahren ("Allgemeine Verfahrenshinweise Verhandlungsverfahren mit TNW") bei. Die dort enthaltenen Informationen beschreiben das Verfahren und die Besonderheiten, die zu beachten sind.

Darüber hinaus stellt der AG eine Checkliste zur Verfügung, aus der die einzureichenden Unterlagen zusätzlich hervorgehen. 2. Durch diese Bekanntmachung wird der Teilnahmewettbewerb (TNW) begonnen, in dem sich die interessierten Unternehmen mit den in dieser Bekanntmachung angegebenen Angaben, Erklärungen u. Nachweisen um die Aufforderung zur Angebotsabgabe bewerben. Erst eine erfolgreiche Bewerbung mit positiver Eignungsprüfung u. - bewertung durch den AG führt zur Aufforderung zur Angebotsabgabe. 3. Der AG weist darauf hin, dass allein der Inhalt, der im Supplement zum Amtsblatt der EU veröffentlichten Bekanntmachung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht, wird und der Bekanntmachungstext dort nicht vollständig, unrichtig oder verändert wiedergegeben wird. 4. Sämtliche Unterlagen zu diesem Vergabeverfahren sind direkt, kostenfrei und ausschließlich per Download unter dem nachfolgend angegebenen Link (siehe "Auftragsunterlagen" unter der URL https://vergabekooperation.berlin, nachfolgend "Vergabeplattform" genannt) abrufbar. Auch alle weiteren Informationen wie Änderungen der Vergabeunterlagen oder sonstige verfahrensrelevante Informationen werden ebenfalls unter vorgenanntem Link zum Download zur Verfügung gestellt. Interessierten Unternehmen wird empfohlen, sich auf der Vergabeplattform unter der vorliegenden Vergabe zu registrieren, damit sie über Änderungen des Vergabeverfahrens benachrichtigt werden. Ohne entsprechende Registrierung erfolgt keine Benachrichtigung. 5. Bieterfragen sind ausschließlich als Bieternachrichten über die Vergabeplattform (unter vorgenanntem Link) einzureichen (nicht per E-Mail). Das betreffende Dokument und Ziffer, auf die sich die Bieterfrage bezieht, ist zu benennen. 6. Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die mind. 4 Kalendertage vor der in der Bekanntmachung genannten Frist zum Eingang der Teilnahmeanträge bzw. mind. 10 Kalendertage vor der in der Aufforderung zur Angebotsabgabe genannten Angebotsfrist an die bezeichnete Stelle (Beschaffer) unter Nutzung der Funktionalität der Vergabeplattform eingegangen sind. Mündliche Anfragen und Anfragen per E-Mail, Fax oder Post werden nicht beantwortet. Der AG behält sich vor, verspätete Fragen nicht zu beantworten. 7. Der AG wird etwaige Änderungen, zusätzliche Informationen (auch die Formulare) u. Beantwortung von Fragen von Bewerbern/Bietern zum TNW/Angebot sowie sonstige Klarstellungen, die das Vergabeverfahren betreffen, auf der Vergabeplattform veröffentlichen. 8. Die Bewerber müssen, soweit nicht im Einzelfall auf dem betreffenden Formular explizit abweichend geregelt, die vom AG zur Verfügung gestellten Formulare verwenden, ausfüllen und durch die geforderten Angaben, Erklärungen abgeben und Nachweise ergänzen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen / Angebote ist nicht ausreichend. 9. Sofern ein Teilnahmeantrag durch eine Bewerbergemeinschaft erfolgt, ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft ausgefüllte Erklärung "Bewerber-/ Bietergemeinschaftserklärung" einzureichen, aus der sich die gesamtschuldnerische Haftung (Rechtsform) der Bewerbergemeinschaft im Zuschlagsfall, die Namen sämtlicher Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, ein bevollmächtigter Vertreter und die Absicht, sich im Zuschlagsfall zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen, ergibt. 10. Bewerber /Bewerbergemeinschaften dürfen nur einen Teilnahmeantrag und ein Angebot einreichen. Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft dürfen zudem nicht zugleich als Einzelbewerber oder als Mitglied einer anderen Bewerbergemeinschaft am Verfahren teilnehmen. 11. Die unter "Bedingungen für die Einreichung eines Angebotes / Ausschlussgründe und Eignungskriterien" benannten Unterlagen sind bei Vorliegen einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft (nachfolgend auch "BewGe") in einem gesonderten Formular "Eigenerklärung zur Eignung_ITD2-0531-2026" vorzulegen. 12. Zur Erfüllung von Mindestanforderungen an die unter der Rubrik "Bedingungen für die Einreichung eines Angebotes/Eignungskriterien" werden die Umsätze von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft gesamthaft ausgewertet und betrachtet. 13. Bewerbergemeinschaften

haben darüber hinaus eine Erklärung folgenden Inhalts abzugeben: Sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft haben zu erklären, dass die Bildung der Bewerbergemeinschaft keinen Verstoß gegen § 1 GWB darstellt. Darüber hinaus ist von jedem Mitglied der BewGe zu erklären, inwiefern für das jeweilige beteiligte Unternehmen wirtschaftlich zweckmäßige und kaufmännische Gründe vorliegen, sich nicht allein um die Auftragsvergabe zu bewerben. Der AG stellt hierzu ein Formblatt "Bewerber-/ Bietergemeinschaften" zur Verfügung. Es kann auf Anlagenverwiesen werden. 14. Mit der Benennung der Referenzen stimmt der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft der Kontaktaufnahme durch den AG zu den jeweiligen Referenzgebern zu. 15. Wenn sich ein Bewerber oder ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft für die Eignung auf die Fähigkeiten eines anderen Unternehmens stützen möchte (eines Nachunternehmers, eines Dritten oder eines verbundenen Konzernunternehmens (sogenannte Eignungsleihe)), dann müssen für dieses eignungsleihgebende Unternehmen zusätzlich folgende Unterlagen eingereicht werden: "2025-06_Verpflichtungserklaerung Eignungsleihe" - insoweit auf dessen Leistungsfähigkeit Bezug genommen wird. Hierin muss das eignungsleihgebende Unternehmen auch erklären, dass es dem Bewerber im Auftragsfalle die entsprechenden Kapazitäten und ggf. die betreffenden Fähigkeiten höchstpersönlich tatsächlich zur Verfügung stellt. 16. Bei einer Bezugnahme auf Kapazitäten eines anderen (eignungsleihgebenden) Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch dieses zusätzlich zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet. 17. Beabsichtigt der Bewerber, im Hinblick auf vorzulegende Nachweise/Angaben/Erklärungen für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses zu bestätigen, dass es die Leistungen als Unterauftragnehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden. 18. Sofern zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen Unterauftragnehmer/ Nachunternehmer vorgesehen sind, ist das Formblatt "2025-06_Unterauftrag-/ Nachunternehmerleistung" einzureichen. 19. Der Teilnahmeantrag muss fristgemäß, also vor Ablauf der Teilnahmefrist (s. Angaben zur Einreichung) über die Vergabeplattform in Textform eingereicht werden. 20. Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen: Eigenerklärung, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich oder rechtlich mit anderen Unternehmen verbunden ist. 21. Der AG behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen. 22. Die BVG wird den Bieterkreis aufgrund einer ersten Auswertung der Erstangebote anhand der Zuschlagskriterien reduzieren und nur die drei bestplatzierten bzw. die darüber hinausgehend punktgleichen Bieter zum Verhandlungsgespräch / Angebotspräsentation einladen. Die Verhandlungsgespräche finden voraussichtlich in der Zeit vom 09.02.2027 bis 11.02.2027 statt. Nach Abschluss der Verhandlungen werden die verbliebenen drei Bieter aufgefordert, ihre überarbeiteten verbindlichen Angebote abzugeben. Diese werden dann gemäß der bekanntgemachten Zuschlagskriterien ausgewertet. 23. Der AG behält sich vor, im Rahmen der Verhandlungen über alle Inhalte, insbesondere auch der Leistungsbeschreibung sowie des Vertragsentwurfs zu verhandeln. Nach Abschluss der Verhandlungen werden den Bietern mögliche Änderungen mitgeteilt und diese aufgefordert überarbeitete verbindliche Angebote abzugeben. 24. Datenschutz: Der Bewerber/Bieter hat die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes sowie anderer geltender Gesetze zum Schutz personenbezogener Daten einzuhalten. Für die Übermittlung personenbezogener Daten an den AG trägt der Bewerber/Bieter die datenschutzrechtliche Verantwortung und hat entsprechend der Rechtmäßigkeit sicherzustellen (z. B. durch Einholung von Einwilligungen bei Angaben natürlicher Personen).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Weitere Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. Unternehmen müssen das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe durch Eigenerklärung (Formular: "Eigenerklärung zur Eignung_ITD2-0531-2026") nachweisen. Die nachstehenden Angaben/Erklärungen/Nachweise sind von den Bietern (der Begriff Bieter wird als Synonym auch für Bietergemeinschaften verwendet) bzw. von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft sowie von allen für die Leistungserbringung vorgesehenen Nachunternehmern (NU) und eignungsleihgebenden Unternehmen vorzulegen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen /Angebote ist nicht ausreichend. Ausländischen Bietern wird die Vorlage vergleichbarer Nachweise gestattet. Soweit Eigenerklärungen verlangt werden, hat der Bieter auf Verlangen weitere Nachweise vorzulegen. 1. Bezeichnung des Bieterunternehmens mit Firmennamen und Anschrift. 2. Eigenerklärung dazu, dass keiner der in §§ 123, 124 GWB in der aktuellen Fassung aufgelisteten Ausschlussgründe vorliegt. 3. Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 21 Abs. 1 AEntG nicht vorliegen. 4. Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 98c AufenthG nicht vorliegen, 5. Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 21 Abs. 1 SchwarzArbG nicht vorliegen. 6. Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 19 Abs. 1 MiloG nicht vorliegen. 7. Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 22 LkSG nicht vorliegen 8. Eigenerklärung, dass keine Eintragung im Wettbewerbsregister gemäß Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) vorliegt. 9. Erklärung zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung. 10. Erklärung zum Unternehmen (gem. §10a SektVO in Verbindung mit Artikel 1 Absatz 2, Artikel 2 Nr. 4 der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1780). 11. Eigenerklärung zur Umsetzung der EU-Sanktionsmaßnahmen gegen Russland. Hierfür ist das entsprechende Formblatt ("Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k") zu verwenden und mit dem Angebot einzureichen. 12. Nachweis eines zertifizierten Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2015 oder eines gleichwertigen Qualitätsmanagementsystems. Der Nachweis ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 13. Der Bewerber hat mindestens fünf (5) Referenzen aus den letzten fünf (5) Jahren einzureichen. Die Referenzen müssen Leistungen im Bereich der Fertigungsbegleitung, Qualitätsüberwachung oder Baubegleitung von Straßenbahnfahrzeugen betreffen und nachweisen, dass der Bewerber Leistungen erbracht hat, die hinsichtlich Art, Umfang und technischer Anforderungen mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar sind. Mindestanforderungen: • mindestens zwei (2) Referenzen müssen Fertigungsbegleitung bzw. Baubegleitung von Niederflur-Straßenbahnen betreffen, • mindestens zwei (2) Referenzen müssen Leistungen an stahlbasierten Fahrzeugstrukturen beinhalten, insbesondere Rohbau-, Schweißnaht- oder Strukturprüfungen, • jede eingereichte Referenz muss Leistungen an mindestens fünf (5) Straßenbahnfahrzeugen umfassen, • mindestens eine (1) Referenz muss abgeschlossen sein. 14. Der Bewerber hat nachzuweisen, dass mindestens acht (8) festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Leistungserbringung zur Verfügung stehen. Innerhalb dieses Mitarbeiterstamms sind mindestens folgende Qualifikationen nachzuweisen: • mindestens zwei (2) Mitarbeiter mit Qualifikation als Sichtprüfer VT2 nach DIN EN ISO 9712 oder gleichwertig, • mindestens ein (1) Mitarbeiter mit Qualifikation als Schweißfachingenieur oder Schweißtechniker nach DVS-IIW/EWF1170 oder gleichwertig, • mindestens zwei (2) Mitarbeiter mit Qualifikation als Beschichtungsinspektor (z. B. FROSIO Inspector Level II, AMPP CIP Level 2, DIN CERTCO

Certified Coating Inspector oder gleichwertig), • mindestens ein (1) Mitarbeiter mit Qualifikation als Klebfachingenieur (EAE) bzw. Klebfachtechnologe (ABT) nach DVS-EWF 3309 / EWF 662 oder gleichwertig, • mindestens ein (1) Mitarbeiter mit Qualifikation als Klebfachkraft (EAS) bzw. Klebfachpraktiker nach DVS-EWF 3309 / EWF 662 oder gleichwertig. Eine Person kann mehrere der geforderten Qualifikationen gleichzeitig erfüllen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Fertigungsbegleitung von Straßenbahnen vom Typ Urbanliner für die Berliner Verkehrsbetriebe
Beschreibung: Insgesamt beauftragen wir die Fertigungsbegleitung von 77 Straßenbahnfahrzeuge.
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71356000 Dienstleistungen im technischen Bereich

5.1.2. Erfüllungsort

Ort im Europäischen Wirtschaftsraum
Zusätzliche Informationen: Fertigungsstandorte: Wagenkasten: ALSTOM Czech Republic a.s. Svatopluka Čecha 1205/12 470 01 Česká Lípa, Tschechien Wagenkasten (optional für Nachkontrolle): Alstom Bautzen Fabrikstraße 41 02625 Bautzen, Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: 1. Fortführungsoption: 01.01.2030 - 31.12.2030 2. Fortführungsoption: 01.01.2031 - 31.12.2031

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Mit dem Teilnahmeantrag /Angebot ist klar anzugeben, welche Teile Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse enthalten. Diese Teile sind bitte deutlich zu kennzeichnen und zu begründen, warum sie als vertraulich behandelt werden müssen. Bewerber/Bieter, die ihren Sitz in einem Drittstaat haben, also einem Land, das kein Mitglied der Europäischen Union ist und mit dem die Europäische Union keine internationale Übereinkunft zum gegenseitigen Zugang zum öffentlichen Beschaffungsmarkt geschlossen hat, haben keinen Anspruch auf Einhaltung der Vergabegrundsätze wie insbesondere Transparenz und Gleichbehandlung, und auf Einhaltung von die Vergabegrundsätze konkretisierenden Regelungen. Insbesondere werden sie nicht

nach § 134 GWB benachrichtigt. Auf die Regelungen des § 55 SektVO wird hingewiesen. Der AG behält sich vor, bei Lieferaufträgen Angebote gem. § 55 Abs. 1 SektVO zurückzuweisen, bei denen der Warenanteil zu mehr als 50 % des Gesamtwerts aus Ländern stammt, die nicht Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftraum sind und mit denen auch keine Vereinbarungen über gegenseitigen Marktzugang besteht (sog. "Drittstaaten"). Der AG behält sich vor, zu diesem Zweck und zur Einhaltung seiner Pflicht nach § 55 Abs. 2 SektVO die Herkunft der Waren entsprechend abzufragen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber hat mindestens fünf (5) Referenzen aus den letzten fünf (5) Jahren einzureichen. Die Referenzen müssen Leistungen im Bereich der Fertigungsbegleitung, Qualitätsüberwachung oder Baubegleitung von Straßenbahnfahrzeugen betreffen. Die Referenzen müssen nachweisen, dass der Bewerber bereits Leistungen erbracht hat, die hinsichtlich Art, Umfang und technischer Anforderungen mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar sind. Inhalt und Struktur jeder Referenz: Für jede Referenz sind folgende Angaben einzureichen: • Auftraggeber • Art der Leistung (z. B. Fertigungsbegleitung, Rohbauabnahme, Qualitätsüberwachung, Baubegleitung, Schweißnaht- oder Strukturprüfung von Straßenbahnfahrzeugen) • Durchführungszeitraum: Start- und Enddatum bzw. laufende Vertragsdauer • Beschreibung des Leistungsumfangs inkl. Fahrzeugtyp und Anzahl der betreuten Fahrzeuge Mindestanforderungen: • Die Referenzen müssen aus den letzten fünf Jahren stammen (ab 01/2021). • Mindestens eine Referenz muss abgeschlossen sein. • Mindestens zwei Referenzen müssen Fertigungsbegleitung bzw. Baubegleitung von Niederflur-Straßenbahnen betreffen. • Mindestens zwei Referenzen müssen Leistungen an stahlbasierten Fahrzeugstrukturen beinhalten, insbesondere Rohbau-, Schweißnaht- oder Strukturprüfungen. • Für jede eingereichte Referenz ist nachzuweisen, dass die Leistung an mindestens fünf (5) Straßenbahnfahrzeugen erbracht wurde bzw. wird. Für die Angaben ist das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung_ITD2-0531-2026" zu verwenden, sofern und soweit nicht im Einzelfall auf dem betreffenden Formblatt ausdrücklich anders mitgeteilt, und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Bewerber /Bewerbergemeinschaften, die die Mindestvoraussetzungen nicht erfüllen, werden als nicht geeignet vom Verfahren ausgeschlossen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Das Unternehmen hat nachzuweisen, dass mindestens acht (8) festangestellte Mitarbeiter*innen für die Leistungserbringung zur Verfügung stehen. Innerhalb dieses Mitarbeiterstamms sind mindestens folgende Qualifikationen nachzuweisen: • Nachweise von mind. 2 Mitarbeiter*Innen mit Zertifizierung VT Stufe 2 nach DIN ISO 9712 oder gleichwertig • Nachweise von mind. 1 Mitarbeiter*Innen mit Zertifizierung Schweißfachingenieur oder Schweißtechniker nach DVS-IIW/EWF1170 • Nachweise von mind. 2 Mitarbeiter*Innen mit Zertifizierung Beschichtungsinspektor, z.B. FROSIO Inspector Level II, AMPP CIP Level 2, DIN CERTCO Certified Coating Inspector oder besser • Nachweise von mind. 1 Mitarbeiter*In mit Zertifizierung Klebfachingenieur (EAE) bzw. Klebfachtechnologe (ABT) nach DVS-EWF3309 und EWF662 • Nachweise von mind. 1 Mitarbeiter*In mit Zertifizierung Klebfachkraft (EAS) bzw. Klebfachpraktiker nach DVS-EWF3309 und EWF662 Eine Person kann mehrere der geforderten Qualifikationen

gleichzeitig erfüllen. Für jede benannte Qualifikation sind die entsprechenden Nachweise bzw. Zertifikate einzureichen. Für die Angaben ist das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung_ITD2-0531-2026" zu verwenden, sofern und soweit nicht im Einzelfall auf dem betreffenden Formblatt ausdrücklich anders mitgeteilt, und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die die Mindestvoraussetzungen nicht erfüllen, werden als nicht geeignet vom Verfahren ausgeschlossen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag ist ein gültiges Zertifikat über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 oder ein gleichwertiger Nachweis einzureichen. Der Nachweis ist zwingende Voraussetzung für die Eignung. Für die Angaben ist das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung_ITD2-0531-2026" zu verwenden, sofern und soweit nicht im Einzelfall auf dem betreffenden Formblatt ausdrücklich anders mitgeteilt, und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die die Mindestvoraussetzungen nicht erfüllen, werden als nicht geeignet vom Verfahren ausgeschlossen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Projektverständnis und Vorgehenskonzept
Beschreibung: Der Bieter hat ein Projektkonzept einzureichen, in dem die vorgesehene Vorgehensweise zur Fertigungsbegleitung beschrieben wird. Das Konzept soll insbesondere die Projektorganisation, die Zusammenarbeit mit dem Hersteller und der BVG, die Prüfstrategie, die Termin- und Meilensteinplanung sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung darstellen. Bewertet wird die Qualität und Nachvollziehbarkeit des Vorgehenskonzepts. Berücksichtigt werden insbesondere das Verständnis der Aufgabenstellung, die Strukturierung der Leistungserbringung, die Einbindung der BVG, die Berücksichtigung projektspezifischer Risiken sowie die Eignung der vorgeschlagenen Vorgehensweise zur Durchführung der Fertigungsbegleitung. Bewertung: 8-10 Punkte: Sehr überzeugendes, vollständiges und für das Projekt besonders geeignetes Konzept. 5-7 Punkte: Überwiegend überzeugendes Konzept mit kleineren Schwächen. 3-4 Punkte: Grundsätzlich geeigneter Ansatz mit erkennbaren Lücken. 0-2 Punke: Kein oder ungeeignetes Konzept.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 9

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Personal- und Ressourceneinsatzkonzept
Beschreibung: Der Bieter hat ein Personaleinsatz- und Ressourcenkonzept einzureichen. Darzustellen sind insbesondere das vorgesehene Projektteam, die Rollenverteilung, die Verfügbarkeit der Mitarbeiter, Vertretungsregelungen sowie Maßnahmen zur Sicherstellung ausreichender Kapazitäten über die gesamte Vertragslaufzeit. Bewertet werden die Nachvollziehbarkeit des Personaleinsatzes, die Eignung der vorgesehenen Organisation, die Kapazitätsabsicherung sowie die Belastbarkeit des Vertretungs- und Eskalationskonzepts. Bewertung: 8-10 Punkte: Sehr überzeugendes und belastbares Ressourcenkonzept. 5-7 Punkte: Geeignetes Konzept mit wenigen Schwächen. 3-4 Punkte: Grundsätzlich geeigneter Ansatz mit erkennbaren Lücken. 0-2 Punke: Kein oder ungeeignetes Konzept.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 9

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Dokumentations- und Softwarekonzept
Beschreibung: Der Bieter hat das vorgesehene Dokumentations- und Softwarekonzept zu beschreiben. Hierzu gehören insbesondere die Erfassung von Prüfergebnissen, die Mängelverfolgung, die Fotodokumentation, die Berichterstellung sowie die Bereitstellung der Informationen für BVG und Hersteller. Bewertet werden Funktionalität, Nachvollziehbarkeit und Praxistauglichkeit der vorgesehenen Lösung zur Dokumentation und Mängelverfolgung. Bewertung: 8-10 Punkte: Sehr leistungsfähige und projektgeeignete Lösung. 5-7 Punkte: Geeignete Lösung mit kleineren Einschränkungen. 3-4 Punkte: Eingeschränkt geeignete Lösung. 0-2 Punke: Keine oder ungeeignete Lösung.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 2
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Angebotspräsentation
Beschreibung: Der Bieter hat das im Angebot aufgezeigte Vorgehen unter konkreter Darlegung seiner Arbeitsmethodik mündlich darzustellen. Die Angebotspräsentation war professionell vorgetragen und überzeugend. Die relevanten Projektmitarbeiter*innen für die BVG wurde persönlich vorgestellt. Schwerpunkte in der Diskussion wurden auf inhaltliche und deutlich weniger auf vertriebliche Aspekte gelegt. Punktvergabe: 8-10 Punkte: Die mündlichen Darstellungen des Bieters sind vollumfänglich verständlich und von besonders hoher fachlicher Qualität. 5-7 Punkte: Die mündlichen Darstellungen des Bieters sind überwiegend verständlich und/oder von hoher fachlicher Qualität. 3-4 Punkte: Die mündlichen Darstellungen des Bieters sind ausreichend verständlich und/oder von mittlerer fachlicher Qualität. 0-2 Punkte: Die mündlichen Darstellungen des Bieters sind nicht verständlich und/ oder von geringer fachlicher Qualität. Hinweis: Der Auftraggeber bewertet im Rahmen dieses Unterkriteriums nicht erneut die konzeptionellen Darstellungen des Prüfungsvorgehens aus dem schriftlichen Angebot. Gegenstand der Bewertung sind einzig die mündlichen Darstellungen zum Konzept, d.h. wie gut es dem Bieter gelingt, seine Angebotsvorstellungen gegenüber dem Auftraggeber verständlich zu machen und fachspezifisch zu erläutern.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10
Kriterium:
Art: Kosten
Bezeichnung: Stundensatz (in EUR je Stunde)
Beschreibung: Kurzfristige ungeplante Zusatzleistungen außerhalb der regulären Fertigungsbegleitung (z. B. Sondertermine, zusätzliche Besprechungen, ungeplante Prüfungen, kurzfristige Vor-Ort-Einsätze innerhalb von 24 Stunden, technische Unterstützungsleistungen außerhalb der Standardprüfungen) Bewertung: Die Bewertung erfolgt im Direktvergleich: Der Bieter mit dem niedrigsten Stundensatz erhält die maximale Punktzahl (10 Punkte). Alle nachfolgenden Bieter erhalten eine anteilige Punktzahl. Dazu wird der niedrigste Stundensatz mit der Höchstpunktzahl multipliziert und durch den angebotenen Stundensatz des Bieters dividiert Punktzahl = (niedrigster Stundensatz x 10 Punkte) / angebotener Stundensatz
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10
Kriterium:
Art: Kosten
Bezeichnung: Projekttag 1 Prüfer

Beschreibung: - Prüfung von 3 Wagenteilen (3 Rohbau oder 3 FitOut1) durch 1 Prüfer - Reisekosten - Dokumentationsprüfung der Unterlagen vom Fahrzeughersteller - Dokumentation der Prüfung Bewertung: Die Bewertung erfolgt im Direktvergleich: Der Bieter mit dem niedrigsten Projekttagessatz erhält die maximale Punktzahl (10 Punkte). Alle nachfolgenden Bieter erhalten eine anteilige Punktzahl. Dazu wird der niedrigste Projekttagessatz mit der Höchstpunktzahl multipliziert und durch den angebotenen Projekttagessatz des Bieters dividiert Punktzahl = (niedrigster Projekttagessatz x 10 Punkte) / angebotener Projekttagessatz
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30
Kriterium:
Art: Kosten
Bezeichnung: Projekttag 2 Prüfer
Beschreibung: - Prüfung von 6 Wagenteilen durch 2 Prüfer (3 Rohbau und 3 FitOut1) - Reisekosten - Dokumentationsprüfung der Unterlagen vom Fahrzeughersteller - Dokumentation der Prüfung Bewertung: Die Bewertung erfolgt im Direktvergleich: Der Bieter mit dem niedrigsten Projekttagessatz erhält die maximale Punktzahl (10 Punkte). Alle nachfolgenden Bieter erhalten eine anteilige Punktzahl. Dazu wird der niedrigste Projekttagessatz mit der Höchstpunktzahl multipliziert und durch den angebotenen Projekttagessatz des Bieters dividiert. Punktzahl = (niedrigster Projekttagessatz x 10 Punkte) / angebotener Projekttagessatz
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabekooperation.berlin/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a0f2216b12-4e26146029604392

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Zulässig
Adresse für die Einreichung: https://vergabekooperation.berlin
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/12/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien: Der AG behält sich nach § 51 Abs. 2 und Abs. 3 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bieter/Bietergemeinschaften aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche

Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen. Der AG wird anschließend die vollständigen und fristgerecht eingegangenen Unterlagen inhaltlich prüfen. Die Nichterfüllung der Mindestanforderungen führt in jedem Fall zum Ausschluss.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftragnehmer (AN) hat gem. Frauenförderverordnung während des Auftrags Maßnahmen zur Frauenförderung durchzuführen oder einzuleiten. Hierzu hat der Bieter mit der Angebotsabgabe eine Erklärung zur Frauenförderung i. S. d. Frauenförderverordnung abzugeben. Der AG stellt hierzu ein Formular "2025-06_Frauenförderbogen" zur Verfügung. Darüber hinaus hat der AN die Vorgaben nach dem BerlAVG einzuhalten, insbesondere einen für den Auftrag eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern während der Ausführung dieses Auftrags den vergaberechtlichen Mindestlohn des Landes Berlin und/oder tarifvertraglichen Entgelte zu zahlen. Der AN hat die im Supplier Code of Conduct niedergelegten menschenrechtsbezogenen und umweltbezogenen Erwartungen bei der Ausführung des vertragsgegenständlichen Auftrags einzuhalten und diese Erwartungen entsprechend entlang der Lieferkette des vertragsgegenständlichen Auftrags angemessen zu adressieren.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Berliner Verkehrsbetriebe, Bereich Einkauf/ Materialwirtschaft

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Berliner Verkehrsbetriebe, Bereich Einkauf/ Materialwirtschaft
Registrierungsnummer: 0204:11-2000016000-38
Postanschrift: Holzmarktstraße 15-17
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10179
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: Einkauf.itd2@bvg.de
Telefon: +493025628962
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74
Postanschrift: Martin- Luther- Str. 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +49 30-9013-8316
Fax: +49 30-9013-7613
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7683c11c-2501-4109-8eac-04d3de38a51d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/11/2026 13:22:35 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 769010-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 215/2026
Datum der Veröffentlichung: 05/11/2026